

Spannende Liaison: Musik und Computer

Neues Projekt der Kreismusikschule in Zusammenarbeit mit dem Artland-Gymnasium Quakenbrück

Quakenbrück „Musik und Computer“: Unter diesem Titel plant die Kreismusikschule ein neues Projekt zu starten, das in dem erst kürzlich neu installierten multimedialen Unterrichtsraum am Artland-Gymnasium durchgeführt werden soll.

Vor dem Hintergrund rasend fortschreitender technologischer Veränderungen und Verbesserungen ist der heimische PC mittlerweile so leistungsfähig geworden, dass heute jeder Musikausübende zu Hause mittels moderner Studioteknik Musikaufnahmen anfertigen kann. Vom Duett mit sich selbst bis hin zur High-End-CD-Produktion ist praktisch alles möglich – der Computer bietet das notwendige Equipment: Aufnahmegeräte, Mischpult, Instrumente, Effekte und letztlich die Möglichkeit das Ergebnis auf CD zu verewigen.

Durch die Einrichtung des Kurses „Musik und Computer“ zeigt die Kreismusikschule sich insofern außerordentlich zeitgemäß, als sie

sich an all diejenigen wendet, die ihr Interesse am Computer mit ihrer Vorliebe für Musik verbinden und nicht eins der zahlreichen „klassischen“ Musikschulangebote wahrnehmen möchten.

Konkrete musikalische Vorerfahrungen, wie zum Beispiel eigener Instrumentalunterricht, sind also auch keine Bedingung für die Teilnahme; den Schwerpunkt des Unterrichts bildet die kreative Auseinandersetzung mit Musik.

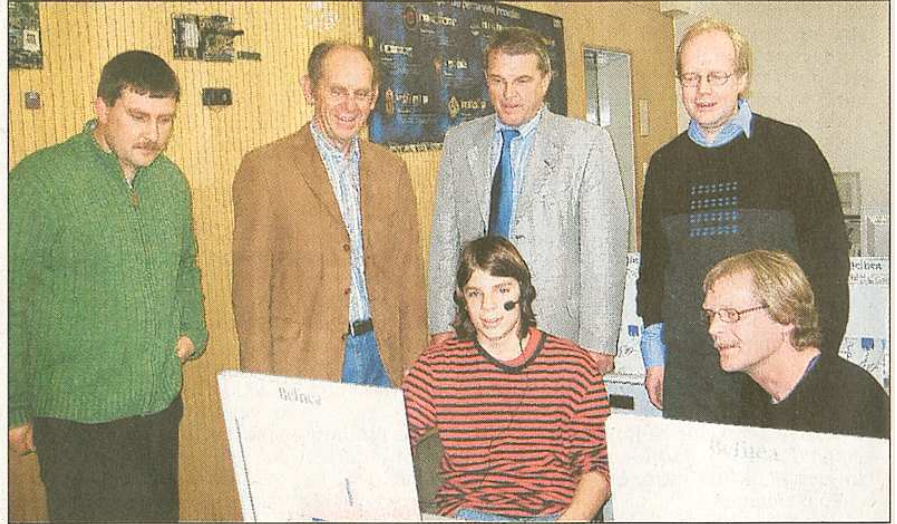
Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung der StadtStiftung, deren Satzung vor allem die Förderung innovativer Angebote vorsieht, werden in Zusammenarbeit mit dem Artland-Gymnasium zunächst fünf Arbeitsplätze im dortigen Computerraum eingerichtet und mit dem nötigen Zubehör ausgestattet. Dass auch dieses Projekt ähnlich erfolgreich sein wird wie z. B. der Geigenkindergarten oder die Eltern-Kind Kurse, die ebenso von der StadtStiftung gefördert werden, ist zu erwarten.

Die Leitung des Kurses übernimmt „Lind“ – alias

Norbert Lindhorst, der als studierter Musiklehrer die besten Voraussetzungen für musikalisch qualifizierten Unterricht mitbringt. Lindhorst produziert seit über 20 Jahren Musik für Hörfunk

und Fernsehen und ist mit der Materie bestens vertraut. Der Kurs, der insgesamt zwölf Unterrichtsstunden à 60 Minuten beinhaltet und 90 Euro kostet, soll nicht mehr als fünf Teilnehmer umfas-

sen. Der Start des Projekts ist für Anfang Dezember vorgesehen, der genaue Termin wird mit den Kursteilnehmern abgesprochen. Anmeldeschluss ist der 25. November.



VOR ORT überzeugten sich August Averbeck von der StadtStiftung, Walter Kruse, Leiter der Kreismusikschule, sowie Norbert Lindhorst in Anwesenheit von Schulleiter Manfred Ernst, und Hermann, dem die technische Betreuung des Computerraums am AGQ obliegt, von den zahlreichen Möglichkeiten, die der multimediale Unterrichtsraum Schülern bietet.